

## **Presseinformation**

Potsdam, 13. September 2006

### **Kongress „Vision Kino 06: Film – Kompetenz – Bildung“ Perspektiven von Filmbildung als Bestandteil kultureller Bildung**

VISION KINO gGmbH – Netzwerk für Film und Medienkompetenz lädt zusammen mit der Bundeszentrale für politische Bildung zum Kongress „Vision Kino 06: Film – Kompetenz – Bildung“ am 26./27. Oktober 2006 ins Filmhaus am Potsdamer Platz nach Berlin ein. Das Programm ist nun veröffentlicht und steht auf der Website von VISION KINO ([www.visionkino.de](http://www.visionkino.de)) zum Download bereit.

Mit der Filmkompetenz-Erklärung ging 2003 der Kongress „Kino macht Schule“ zu Ende. Die zentrale Forderung lautete: Der Umgang mit dem Medium Film muss stärker in den Curricula von Schulen, Universitäten und Fortbildungsstätten vertreten sein. Ein weiteres Resultat dieses Kongresses war die Gründung von VISION KINO. Mit dem Kongress „Vision Kino 06: Film – Kompetenz – Bildung“ bietet das Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ein Podium, das mit den Verantwortlichen aus Bildung, Kultur, Filmbranche, Politik und Wissenschaft Bilanz ziehen wird: Wie viel konnte von den Forderungen der Filmkompetenz-Erklärung im deutschen Bildungswesen umgesetzt werden? Wie funktioniert das Verhältnis von rezeptiver und aktiver Filmarbeit mit Kindern und Jugendlichen heute? Wie gestaltet sich Filmbildung in der Praxis? Wie lässt sich die Verbindung von Schule und Kino in die neuen Ganztagschulkonzepte einbinden?

Diesen und anderen Fragen gehen die sieben Workshops des Kongresses nach. Projektbeispiele aus der Kinder- und Jugendbildung ergänzen die Vorträge und beschreiben Wege und Methoden, um das Wissen über das Medium Film und den produktiven Umgang mit ihm zu fördern. Auch der vergleichende Blick ins europäische Ausland wird nicht fehlen: Der bekannte französische Publizist und Filmpädagoge Alain Bergala wird die Thesen seines Buchs „Kino als Kunst – Filmvermittlung an der Schule und anderswo“ vorstellen.

„In unserer medial bestimmten Welt prägen Filme und Bilder ganz entscheidend das Denken und Fühlen von Jugendlichen. Filme können neugierig machen, sie können jungen Menschen Perspektiven für ihr eigenes Leben aufzeigen, Werte vermitteln und Fremdes näher bringen. Die Aufgabe von Filmbildung als Teil der kulturellen Jugendbildung ist daher auch zu zeigen, dass Film mehr ist als Unterhaltung. Unser Kongress bietet dazu ein zukunftsweisendes Podium, um sich mit allen Beteiligten über die Chancen und Herausforderungen von Filmbildung auszutauschen“, fasst Sarah Duve, Geschäftsführerin von VISION KINO, die Zielsetzungen der Veranstaltung zusammen.

Der Kongress „Vision Kino 06: Film – Kompetenz – Bildung“ wird von VISION KINO in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung veranstaltet, ermöglicht aus Mitteln des Hauptstadt Kulturfonds und der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH.

Bundespräsident Horst Köhler unterstützt VISION KINO mit seiner Schirmherrschaft.

#### **Pressekontakt**

Vision Kino gGmbH  
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz  
Claudia Weidemann  
Tel.: 0331 / 7062-250; Fax: 0331 / 7062-254  
[claudia.weidemann@visionkino.de](mailto:claudia.weidemann@visionkino.de)  
[www.visionkino.de](http://www.visionkino.de)

#### **Information & Presse-Akkreditierung**

lab concepts GmbH  
Anja Ostermann  
Tel.: 0228 / 2498-110; Fax: 0228 / 2498-111  
[ostermann@lab-concepts.de](mailto:ostermann@lab-concepts.de)  
[www.lab-concepts.de](http://www.lab-concepts.de)